

Ein guter Start in die Alpsaison

In vielen Regionen der Schweiz beginnt schon bald wieder die Alpsaison und die ersten Milchkontrollen auf der Alp stehen bevor. Dabei gibt es einiges zu beachten.



BILD: CELINE OSWALD

Bei den Zugangsmeldungen im Frühling darf eine Alp nie als Stammbetrieb gesetzt werden.

Damit alles reibungslos verläuft, informieren wir im Folgenden über die wichtigsten Punkte, die es zu beachten gilt. Wichtig ist insbesondere das korrekte Setzen der Stammbetriebe in der Tierverkehrsdatenbank (TVD).


AN DIE BETRIEBE

Damit die Abrechnung und Rückmeldung der Tiere wie gewünscht verlaufen, ist es besonders wichtig, dass die Stammbetriebe bei der TVD korrekt gesetzt sind. Bei den Zugangsmeldungen im Frühling muss unbedingt darauf geachtet werden, dass eine Alp nie als Stammbetrieb gesetzt werden darf.


Es erhalten nur die Eigentümer/-innen beziehungsweise die als Stammbetrieb Eingetragenen die Rückmeldung der Milchkontrolle auf der Alp. Die Milchkontrolle wird dem in Agate hinterlegten Stammbetrieb verrechnet.

Die Alp-Begleitscheine müssen vorgängig bei uns bestellt werden. Bestellungen nehmen wir per E-Mail, WhatsApp, Post oder direkt über den Begleitschein entgegen. Zudem müssen die zusätzlichen Rückmeldungen an die Äpler auf Gemeinschaftsalpen im Voraus bestellt werden.

Elektronischer Begleitschein (eBGS)

Während der Migration von Holstein funktionieren die Applikationen nur offline. Die Migration findet von Freitag, 26. Juni 2026, 16 Uhr, bis Sonntag, 28. Juni 2026, statt. Das bedeutet, dass die Betriebe im eBGS vorgängig, das heisst, vor dem 26. Juni 2026, 16 Uhr, heruntergeladen werden müssen und erst am Montag, 29. Juni 2026, übermittelt werden können. Am besten koordinieren die Milchkontrolleur/-innen die Kontrollen so, dass während dieser Zeit keine Kontrollen gemacht werden müssen. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt. 

AN DIE MILCHKONTROLLEURE


Für die Kontrolleur/-innen gilt es zu beachten, dass wir nicht mit den alten Alpnummern, sondern ausschliesslich mit den TVD-Nummern arbeiten. Der Zuschlag von CHF 10.00 pro Kontrolle wird nur vergütet, wenn die Milchkontrolle auf einer Alp-TVD stattgefunden hat. 

Nadine Wüthrich

Informationen und Formulare unter:

www.swissherdbook.ch →
milchkontrolle

Wichtig

Stammbetrieb = Eigentümer des Tieres (Talbetrieb)
Aufenthalt = Standort (Sömmerungsbetrieb) 

Anleitungen Stammbetrieb

